



**ALBERT WALTHER GmbH**

# Geschichtliche Ereignisse 1888:

- » **Kaiser Wilhelm I.** stirbt im Alter von fast 91 Jahren in Berlin.
- » Das **Deutsche Reich** erwirbt die Insel Nauru.
- » Der letzte Kaiser des Deutschen Reiches, **Wilhelm II. von Hohenzollern**, besteigt nach dem Tod seines Vaters den Kaiserthron (Dreikaiserjahr in Deutschland).
- » Der **Frankfurter Centralbahnhof** wird als größter Bahnhof Europas eröffnet.
- » **Bertha Benz** fährt mit ihren beiden Kindern im Wagen ihres Mannes Carl Benz (ohne dessen Wissen) von Mannheim nach Pforzheim. Es ist die erste Überlandfahrt eines Automobils.
- » Das Baby **Edith Eleanor McLean** wird als erstes Kind in den USA in einen Brutkasten gelegt.
- » Der schottische Reifenpionier **John Boyd Dunlop** meldet das erste Patent für den Fahrradluftreifen an.
- » **Heinrich Hertz** informiert die Berliner Akademie der Wissenschaften über die Existenz elektromagnetischer Wellen. Seine Entdeckung liefert den entscheidenden Impuls für die Entwicklungen in Richtung drahtloser Telegrafie und Rundfunk.



# Albert Walther GmbH – seit 127 Jahren Qualität

Die Stempel- und Schilderfabrik Albert Walther ist einer der ältesten Handwerksbetriebe der Stadt Dresden.

**1888** Gründung der Firma durch August Albert Walther, als **Stempelfertigung** (Gummi und Metall), **Druckerei** (z.B. Siegelmarken und Zigarettenbanderolen) und **Graviererei**. Die Geschäfte liefen gut.

**1910** Weiterführung des Unternehmens durch die beiden ältesten Töchter von Ernst Walther.

**1930** Zukauf der Firma A. Benecke Co. (Herstellung von Nummerierungs- und Paginiermaschinen).

**Februar 1945** Zerstörung des Geschäftes auf der Amalienstraße und der Zweigstelle in der Brüdergasse.

MADE IN GERMANY



**1945** Hauptfirmensitz wurde durch die sowjetische Armee demontiert und enteignet. Heinrich Walther wurde deportiert, Sohn Ernst Heinrich Walther war an der Front gefallen.

**1946** Wiederaufbau und Weiterführung der Firma durch Georg Hempel (Schwiegersohn von Ernst Walther) im Sachsenwerk Dresden (Niedersedlitzer Straße).

**1949** Tod von Georg Hempel. Umzug der Firma auf die Löbtauer Straße und Weiterführung durch Schwestern Elisabeth und Katharina.

**1972** Enteignung durch die DDR Regierung und Umwandlung in einen VEB (volkseigenen Betrieb). Beide Schwestern durften noch bis ca. 1987 als Bürokräfte im Unternehmen verbleiben. Zu dieser Zeit waren ca. 40 Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt.



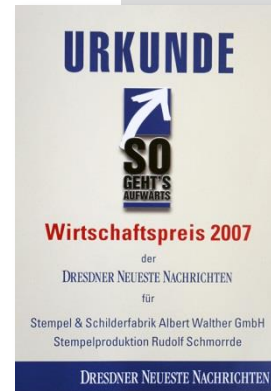
**1989** sollte die Firma hochverschuldet an die Tochter, Dr. Rose Hempel, zurück übertragen werden. Diese lehnte ab. Statt dessen Übernahme durch die befreundete Familie Diefenbach. Frau Diefenbach erstellte bis dato die Bilanzen für die Firma Walther.

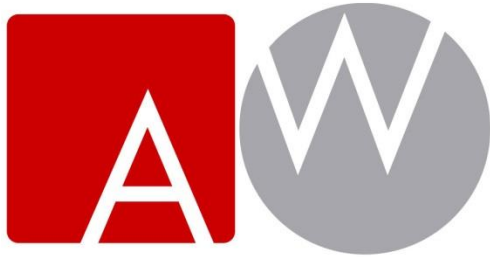
**2006** Übernahme der Firma durch Familie Keßner (Schmorrdede, Löbau).

**2007** Auszeichnung mit dem Wirtschaftspreis „So geht`s aufwärts“ der Dresdner Neuesten Nachrichten.

**2008-2010** Umfangreiche Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen und Ausweitung des Produktspektrums in Richtung Digital- und Spezialdruck.

**Seit 2011** Ausweitung des Angebotspalette deutschlandweit und erste Exporte in die angrenzenden Staaten. Die ALBERT WALTHER GmbH versteht sich heute als Komplettanbieter für Schilder-, Stempel- und Markierungsprodukte sowie Gravuren, Drucksachen, Ettiketten, Leitsysteme, Autobeschriftungen und anderem mehr.





ALBERT WALTHER GmbH, Dresden

*Rudolf*  
**Schmorrde**  
KG

S T E M P E L & S C H I L D E R



Löbau

---

Zwei Unternehmen. Eine Familie.